

Protokoll Workshop 4:

Referentin und Moderator: Ulla Ralfs und Artur Brückmann

Teilnehmende: 12 Studierende, 1 Dozentin

Protokoll: Carmen Tschirkov

Hintergrund:

Genese des sozialökonomischen Projektstudiums in Stichworten:

- Ursprünglich wurde aus der Anerkennungsproblematik (auf dem Weg zum VWL Diplom) heraus die HWP (letzte Universitätsgründung in Westdeutschland) gegründet. Der Sozialökonomische Studiengang war für den zweiten Studienabschnitt gedacht, nach einer bereits absolvierten Ausbildung.
- Projektstudium als Versuch aus der Studentenbewegung entstanden im Sinne von „Projekte Machen“
- Selbsttätig und kooperativ
- Idee des Projektstudiums mit dem Ziel der Komplexitätssteigerung
- 80% der Studierenden auf 2. Bildungsweg an der HWP
- Neue Zugänge zu Wissenschaftlichkeit (Prinzipien wie z.B. Exemplarität, Praxisbezug etc.) schaffen

Mögliche Projektvorschläge siehe Vorlage von Susanne Sube-Schindler (Arbeitsorganisation, Soziale Diskriminierung, Arbeitsmarkt etc.) anbei.

Diskussion in Stichworten:

Eine wichtige Rahmenbedingung: Um ein Projektstudium sinnvoll durchführen zu können, dann ist die volle Anerkennung der Lehrdeputate notwendig.

Es soll um eine kooperative Kultur gehen, in ‚Sorge um die Welt‘.

Vorschlag: Einführung des Begriffs „Betriebswirtschaftlichkeit“ statt Ökonomisierung, damit die Diskussion fortgesetzt werden kann.

Was ist Wissenschaft Generale? Das sind Fragen, die sich die Universität stellen muss.

Trennung von Theorie und Praxis aufheben, durch Projektstudium. Z.B. könnte man die Fragestellung sein, dass Projekt „Bachelor“ analysieren.

Projektstudium bedeutet komplexe Probleme zu lösen

Was sind die Ansprüche, die wir an das Projektstudium stellen wollen?

Interdisziplinarität muss auch fachbereichsübergreifend sein

„derjenige, der das Leben verstehen will, muss sich beteiligen“

Projekte, die die Kultur im Fach befördern

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit wird die Frage gestellt: Ob es eine Arbeitsgruppe geben soll, die weiter an dem Thema arbeitet und konkretere Projektstudiumsvorschläge vorstellt? (Es wird zwar auf die übergreifende Arbeitsgruppe – den ALST- verwiesen, die sich mit solchen Dingen beschäftigen kann, dennoch sollen alle Teilnehmermails gesammelt werden um ggf. weiter zu arbeiten.)

Kontroversen im Workshop in Stichworten:

Gesellschaftspolitische Ansprüche an das Projektstudium formulieren versus was entwickelt sich aus dem Projekt selbst

Projekt versus Ringvorlesung

Wissenschaft ist nur Wissenschaft wenn sie nicht nur verstehen, sondern auch verändern will. Gleichzeitig gibt es ökonomische Ansprüche an Wissenschaft.

Ansprüche an das Projektstudium: alle Fachbereiche müssen sich einbringen, ihre Wissenschaft reflektieren können und sich kritisch engagieren können, um gesellschaftliche Probleme lösen zu können (z.B. Transparenz geht alle Bereiche an)

Auch wenn man sich das Thema für das Projektstudium selbst sucht, auch wenn gesellschaftlich es keine Relevanz sollte es möglich sein.

Wichtig für das Projektstudium ist die Explorative Phase/das Empirisches Projekt/die Publikation.

Selbstreferentialität/Selbstbezüglichkeit der eigenen Fragestellung

Ein Themenwunsch für das Projektstudium ist die Beschäftigung mit der Frage „Ist das Ende der Geschichte erreicht?“

Normativität vs. Objektivität

Gemeinsame Erkenntnisse

Gesellschaftliche Fragen, die man im Rahmen des fachübergreifenden Projektstudium angehen kann:

- Öffnung des Raums, neue Kultur durch „Zwang der Zusammenarbeit“

- Exemplarisches Lernen heißt Selbstbetroffenheit, sich selber „Reinstellen“ in das Thema, Komplexitätssteigerung, nicht affirmativ; ermöglichen sich selbst einzusetzen und denken zu können, reflektive und kritische Distanz dazu schaffen
- Selber Verfügung über die Inhalte bekommen.
- Die Studentische Initiative muss in die Projekte hineinkommen
- Angst vor Verwertbarkeit, darf nicht davor abschrecken überhaupt Projekte anzugehen
- Kultur der Kooperation sinnvoll, aber Konkurrenz darf nicht abschrecken Projekte anzugehen
- Eigene Themensetzung muss möglich sein, nicht nur von außen setzen lassen
- Praktische Umsetzbarkeit der Projekte muss im Blick behalten werden
- Gemeinsame Projekte unter dem Thema „Universität“